

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 102 (2008)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Die damalige «Lieber tot als rot»-Theologie steht für ein christliches Skandalon, ein brandgefährliches noch dazu, das historisch aufzuarbeiten und theologisch zu reflektieren wäre.»

Willy Spieler

Die Schweiz braucht die Atombombe! Davon war nicht nur die Militärspitze in den fünfziger Jahren überzeugt. Als der Bundesrat im Juli 1958 dazu zum ersten Mal öffentlich Stellung nahm, erhielt er Unterstützung aus dem Klerus. Auch kirchliche Kreise unterstützen die Pläne zur atomaren Bewaffnung der Schweiz.

PazifistInnen und Religiöse SozialistInnen lancierten eine Volksinitiative für ein Verbot von Atomwaffen, die jedoch bei der Abstimmung im April 1962 mit über 65 Prozent Nein-Stimmen abgeschmettert wurde. Die SP war in dieser Frage zutiefst gespalten, so war etwa der damalige Parteipräsident Walter Bringolf für die atomare Bewaffnung der Schweiz. Die Partei reichte eine zweite, gemässigtere Volksinitiative ein, die ein Mitspracherecht der Bevölkerung bei der Beschaffung von Atomwaffen forderte. Auch diese Initiative wurde ein Jahr später von Stimmberchtigten und Ständen verworfen. Unterstützung fanden die BefürworterInnen der atomaren Ausrüstung ausgerechnet bei den Amtskirchen. Im aufgeheizten Klima der fünfziger Jahre verstiegen sich Theologen bisweilen so weit, die Zerstörung der Welt in Kauf zu nehmen. Lieber Atomkrieg als Kommunismus, lieber tot als rot, hiess es damals. Auch seitens der Kirche.

Es ist still um den Skandal, an den Willy Spieler erinnert. Es wäre an der Zeit, genau hinzuschauen.

Die Redaktion

Die Menschheit eine Familie – die Welt ein Garten

Waltraud Seidel-Höppner zum 200. Geburtstag von Wilhelm Weitling 309

Simbabwe: Wache Zivilgesellschaft mit besseren Aussichten

NW-Gespräch mit Barbara Müller 312

Zeichen der Zeit: «Wenn die Welt untergehen sollte dabei...»

Willy Spieler über die «Theologie» des Atomkriegs von 1958 317

Faire Steuern für eine gerechtere Welt

Werner Kallenbergers Gedanken zur Steuergerechtigkeit 321

Alltag in... Tel Aviv

Marlène Schnieper: Zweierlei Bürger, im Bus und im Staat 326

Klimakapitalismus – Vorstufe oder Hindernis für Ökosozialismus?

Hans Steiger stellt Bücher zu Klima- und Energiepolitik vor 328

Alttestamentliche Wissenschaft in Selbstdarstellungen

Axel Knauf bespricht einen theologischen Porträtbund 334

Gottsucher, Propheten und Utopisten

Ein schön editiertes Buch stellt kulturelle Pioniere der Ostschweiz vor 335

Die starke Frau aus dem Toggenburg

Die Erzählungen der Autorin Frieda Hartmann wurden neu aufgelegt 336

Nachruf auf Otto Affolter

Ferdi Troxler erinnert an den religiösen Sozialisten aus dem Emmental 337

«Was zur Sprache kommt, kommt in die Welt»

Notizen von der Jahresversammlung von ReSos und NW 338

In dürf tiger Zeit

von Rolf Bossart 339